Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 3. Leipzig, Freitag den 4. Januar. 1901.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Dezember 1900 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel vom 28. November 1900, betr. Uebernahme der bisher unter der Firma Adolf Geering betriebenen Buchhandlung (Verlag, Sortiment und Antiquariat) und Weiterführung derselben in Form einer Aktiengesellschaft unter obiger Firma. Geschäftsführer sind die Herren Adolf Geering-Respinger und Rudolf Geering-Christ. Komm.: G. E. Schulze.

„ Herrn Paul Bretschneider in Görlitz vom 1. Januar 1901, betr. käufliche Uebernahme der Buch- und Kunsthandlung des Herrn Victor Unger nebst Journallesezirkel und Leseinstitut und Weiterführung unter der Firma Victor Unger (Inhaber Paul Bretschneider). Komm.: Foerster.

„ „ Ferdinand Carl in Stuttgart vom 1. Januar 1901, betr. käufliche Uebernahme der Verlagsbuchhandlung F. Loewe (Wilh. Effenberger) und Weiterführung unter der Firma Loewes Verlag Ferdinand Carl. Herrn Hugo Schmidt ward Prokura erteilt. Komm.: Cnobloch.

„ der Firma J. Cifot, vormals F. J. de Zwaan im Haag vom 15. Dezember 1900, betr. direkten Verkehr mit dem deutschen Buchhandel. Komm.: Koehler.

„ Herrn Wilhelm Effenberger in Stuttgart vom 1. Januar 1901, betr. Verkauf des unter der Firma F. Loewe (Wilh. Effenberger) geführten Jugendschriften- und Bilderbücher-Verlags an Herrn Ferdinand Carl, Beibehaltung des unter der Firma Wilh. Effenberger, Separat-Conto als Nebenzweig betriebenen Verlags von Zeichenvorlagen, welche Firma nunmehr Wilhelm Effenberger, Verlagsbuchhandlung lautet. Komm.: Cnobloch.

„ „ Emil Füßl in München vom 13. November 1900, betr. Gründung einer Verlagsbuchhandlung. Komm.: Wagner.

„ „ Adolf Geering in Basel vom 28. November 1900, betr. Mitteilung, daß er bei Gelegenheit der Aufnahme seines Sohnes, Herrn Rudolf Geering-Christ als Teilhaber sein Geschäft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt hat. Die Firma lautet nunmehr Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering. Die Herrn Jean Wassermann erteilte Prokura ist erloschen.

„ „ Arthur Georgi in Berlin vom 1. Dezember 1900, betr. käufliche Erwerbung der Verlagsbuchhandlung Paul Parey und Fortführung unter der bisherigen Firma. Die Gesamtprokura der beiden Prokuristen Herren Georg Gaber und Carl Rehfeld bleibt bestehen. In den Verhältnissen der Leipziger Firma Arthur Georgi tritt eine Aenderung nicht ein.

„ „ Ferdinand Hösick Sohn in Warschau vom 10. Dezember 1900, betr. Ableben seines Vaters Ferdinand Hösick und Weiterführung der Verlags- und Sortimentsbuchhandlung unter der alten Firma Ferdinand Hösik. Komm.: Koehler.

„ „ Adolf Kaehler in Hildesheim vom Dezember 1900, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst- und Musikalien-, Papier- und Schreibwaren-Handlung neben seinem Musik-Verlag. Komm.: Hoffmann.

„ „ Leonor Krakau in Berlin vom 14. November 1900, betr. käufliche Erwerbung des Buchverlags der Firma Ed. Freyhoff's Verlag, Oranienburg, Verlegung desselben nach Berlin und Weiterführung unter unveränderter Firma neben seinem bisherigen Geschäft Klemann's Verlag Leonor Krakau. Komm.: Fleischer

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.